

Vielfalt in Studium und Lehre

International Media Camp - Streetart

Fachbereich/Studiengang:

Fachbereich Informatik und Medien / Informatik und Applied Computer Science

Leitung:

Prof. Urban / Prof. Kim

Teilnehmer der Projektkonferenz:

Juliane Kindler, Paul Obal, Sarah Neda Nasrollahkhan Shahrestanaki, Tom Seeger, Marcel Kroth

Projektbeschreibung:

Q L J & S R N
Das International Media Camp ist ein kooperatives Projekt mit der »School of Creative Industries« an der »University of the West of Scotland« (UWS), das bereits seit sechs Jahren einmal jährlich stattfindet. Das Projekt beinhaltet drei Phasen: zuerst werden die Teams zusammengestellt (Team Building Prozess), um dann an der Ausdifferenzierung des Hauptthemas Mediengestaltung in Unterprojekten zu arbeiten. Nach dem theoretischen Input an der THB beginnt die Feldforschung in Deutschland: es wird fotografiert, gezeichnet, gezeichnet, Geschichten geschrieben, vertont, ..., um cross mediales Material zu sammeln. Zurück in der Heimat arbeiten die Studierenden gemeinsam über das Internet an ihren Projekten weiter. Darüber hinaus bereiten sie die dritte Phase vor, die die Feldforschung in Schottland sowie die finale Präsentation in Brandenburg beinhaltet.

8 U J _ J Q N
Wir beschäftigten uns mit der Straßenkunst von Schottland und Deutschland. Wir wollten die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Graffiti und auch Straßenkünstlern veranschaulichen. Zur Darzustellung haben wir uns für ein Fotoprojekt entschieden. Gezeigt wurden 1 Fotobuch, 1 Kunstdruck und eine Diashow.

Was bringt euch die Projektarbeit?

- Spaß
- Teamarbeit
- technisches Verständnis
- Kontakte im Ausland
- verbesserte Teamfähigkeit

Was bedeutet Studienerfolg für Euch und welchen Beitrag kann Projektarbeit dabei leisten?

Studienerfolg bedeutet für uns:

- guter Abschluss
- Perspektiven
- Kontakte

Projektarbeit ist eine gute Übung für das spätere Arbeitsleben (gutes Teamverständnis).



